

Chancen nicht genutzt

Handball: DJK Grün-Weiß verlor gegen Polizei SV

Mit der vierten Niederlage im vierten Spiel hat die Bezirksligamannschaft der DJK Grün-Weiß Werden endgültig einen verpatzten Saisonstart hingelegt. Gegen Polizei SV setzte es eine vor allem in dieser Höhe unnötige 23:30-Niederlage.

Ohne Uli Krebs, Dominic Awater, Thorsten Engels und Thorsten Scheulen musste das Team von Trainer Heinz Dressler und Betreuer Friedhelm Kollikowski antreten, konnte dabei jedoch auf den Rückkehrer Sascha Kohlstadt setzen, der mit vier Toren einen guten Einstand gab. Entscheidend war wieder einmal die schlechte Chancenauswertung und die mangelnde Konsequenz in der Deckungsarbeit. Dabei begann die Partie viel versprechend. Gegen die routinierte Mannschaft des Polizei SV stand es schnell 4:2, als sich die ersten Fehler einschlichen. Der Gegner nahm dankend an und ging 7:6 in Führung und zog zum 11:7 davon.

Bis zu diesem Einbruch war Trainer Dressler mit seinem Team sehr zufrieden. In der guten Schlussphase kamen die Werdener noch einmal heran. Sehr schwach war an diesem Tag das Überzahlspiel, als dem Gegner sogar Tore mit einem Mann weniger auf dem Feld gelangen.

Die zweiten 30 Minuten verliefen lange Zeit ausgeglichen. In vielen Situationen hatte man das Gefühl, dass die Grün-Weißen nun den Spieß würden umdrehen können. Doch die zahlreichen Fehler in der Abwehr konnten auch die Torhüter Martin Galla und Sebastian Kamps nicht mehr ausbügeln.

So keimte beim 18:20 noch einmal Hoffnung auf, doch dann brachen alle Dämme. Die Werdener ließen sich in den letzten fünf Minuten derartig hängen, dass die noch zahlreiche Treffer kassierten, die letztendlich zur 23:30-Niederlage führten.

Am Samstag steht die zweite Runde des Kreispokals an. Um 18.30 Uhr sind die Werdener trotz der derzeitigen Formschwäche Favorit gegen Altendorf 09.

DJK GW Werden II

Die II. Mannschaft musste im vierten Spiel die dritte Niederlage hinnehmen und muss sich nun nach unten orientieren. Gegen die SG Frohnhausen kassierte sie eine unnötige 19:21-Niederlage. Die erste Halbzeit lief lange Zeit sehr ausgeglichen und erst am Ende brachen die Werdener etwas ein. Dennoch war beim 7:10-Pausenstand noch alles drin. Und sie kamen beim 14:15 noch einmal heran, doch durch die schwere Knieverletzung von Thomas Letzel, einige Unkonzentriertheiten und strittige Schiedsrichterentscheidungen war schließlich nicht mehr als das 17:19 drin. Torhüter Peter Sterk lieferte eine hervorragende Leistung ab.

Die Torschützen: Philipp Hennen (4), Thomas Letzel, Laurenz Mehl und Bodo Kamphausen (je 3), Lars Donath (2), Mark Steinberg und Frederik Büchner (je 1).